

Das Wohl der Tiere steht an erster Stelle

Obdachlose Hunde: Besitzer kümmern sich sehr gut um ihre treuesten Begleiter

Hannover, 12. November 2015. 2014 waren 335.000 Menschen in Deutschland obdachlos, Tendenz steigend, so eine aktuelle Prognose der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V. Für viele dieser Menschen ist ein Hund der letzte verbliebene treue Begleiter – und um diesen kümmern sie sich ganz besonders gut. Obwohl sie Tag und Nacht draußen leben und sich ihre Besitzer Futter oder tierärztliche Behandlungen kaum leisten können, ist die Mehrheit der Obdachlose Hunde gesund. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Umfrage der AGILA Haustierversicherung unter neun Initiativen in deutschen Städten, die sich ehrenamtlich für das Wohlergehen der Tiere einsetzen. In Hannover bietet Tierheilpraktiker Christian Ergenzinger alle 14 Tage eine offene Sprechstunde in seiner Praxis an.

„Die von uns befragten Organisationen arbeiten unter ganz unterschiedlichen Voraussetzungen, manche sind mobil unterwegs, andere werden von Tierarztpraxen unterstützt. Unsere Umfrage zeigt aber auch, dass es viele Gemeinsamkeiten gibt: Mittellose Besitzer versuchen in der Regel alles in ihrer Macht stehende zu tun, damit es den Hunden gut geht. So konzentrieren sich die Initiativen vor allem auf die medizinische Grundversorgung der Tiere, z. B. durch Impfungen und antiparasitäre Behandlungen. Um sie in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen hat AGILA den Initiativen Floh- und Zeckenprophylaxe zur Verfügung gestellt“, so AGILA-Sprecher Marco Brandt.

Presseinformation



Zecken-, Floh- und Wurmbefall gehören zu den häufigsten Problemen der Obdachlosenhunde, darüber hinaus behandeln die helfenden Tierärzte oft Zahnprobleme, kleinere Schnittverletzungen und Bisswunden, die im Kampf mit anderen Hunden entstanden sind.

Unterernährte Tiere sind eine seltene Ausnahme, problematisch ist hingegen oft die schlechte Ernährung. „Neben gesunder Ernährung ist die Liebe zum Tier eine wichtige Voraussetzung für einen gesunden Hund“, erklärt Tierheilpraktiker Christian Ergenzinger. Auch wenn er seine Hilfe nicht als Motivation für die Anschaffung eines Hundes missverstanden haben möchte, muss ihm niemand Bedürftigkeitsbescheinigungen vorlegen. „Ich möchte das Schamgefühl, das viele Mittellose sowieso schon begleitet, nicht noch verstärken“. In Stoßzeiten helfen zwei bis drei ehrenamtliche Unterstützer bei der Versorgung der Tiere in der Praxis. Da sich das Angebot zu 100 Prozent aus Spenden finanziert, sind weitere Unterstützer immer willkommen. Zusätzliche Informationen zur gesundheitlichen Situation von Obdachlosenhunden gibt es auf www.agila.de/obdachlosenhunde.

Kurzprofil AGILA Haustierversicherung AG

Mit mehr als 180.000 Versicherungsverträgen für Hunde und Katzen ist AGILA der führende Spezialversicherer für Haustiere in Deutschland. Das Angebot des 1994 gegründeten Unternehmens, das zur Wertgarantie Group gehört, umfasst Tierkrankenversicherung, OP-Kostenschutz und Hundehalterhaftpflicht. Derzeit versichert AGILA ausschließlich Hunde und Katzen, unabhängig von der Rasse. Im ÖKO-TEST-Ranking von 52 Tierversicherern gehört AGILA 2014 zu den TOP-Anbietern. Auch in der Kundenzufriedenheitsanalyse des TÜV Nord schnitt AGILA 2015 „sehr gut“ ab. Mehr Informationen zum Unternehmen auf www.agila.de.

Kontakt:
Bianca Schick
Kommunikationsagentur A&B One
Wiesenhüttenstraße 11, 60329 Frankfurt am Main
Tel: 069 92010-143 E-Mail: b.schick@a-b-one.de